

Unterrichtsgarantie Plus - für eine Verlässliche Schule

Viele Eltern sind wegen ihrer beruflichen Tätigkeit auf verlässliche Schulzeiten angewiesen. Sie müssen sich darauf verlassen können, dass ihr Kind - entsprechend den im Stundenplan vorgesehenen Zeiten - in der Schule unterrichtet und betreut wird.

Deshalb wird es auch für die Schulen mehr und mehr zur Aufgabe, verlässliche Schulzeiten zu gewährleisten. Für die Schulen ist eine größere Verlässlichkeit zudem ein wesentlicher Faktor für eine positive Außenwirkung und Wahrnehmung in Schulgemeinde und Öffentlichkeit.

Worum geht es?

Ab dem Schuljahr 2006/ 07 werden wir für alle Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 1 bis 10 verlässliche Unterrichtszeiten zwischen der ersten und sechsten Stunde gewährleisten. Das bedeutet, dass bis zur sechsten Stunde keine der im Stundenplan vorgesehenen Stunden mehr kurzfristig ausfällt. Wenn ein Kind laut Stundenplan bis zur sechsten Stunde regulär Unterricht hat, bleibt es auch bis zu diesem Zeitpunkt verlässlich in der Schule. Beim kurzfristigen Ausfall einer Lehrkraft werden die Stunden vertreten oder die Schülerinnen und Schüler unter Beibehaltung der Schulpflicht betreut. Alle Eltern können ab dem nächsten Schuljahr ihre Tages- und Arbeitsplanung verbindlich auf den Stundenplan aufbauen.

Finanzierung

Wir erhöhen dazu die Mittel für Vertretungsunterricht im Landeshaushalt um 16 Millionen auf 42 Millionen Euro. Davon werden 30 Millionen Euro direkt den Schulen zur Eigenbewirtschaftung zur Verfügung gestellt, um unbürokratisch und möglichst flexibel kurzfristigen Vertretungsbedarf finanzieren zu können. Die einzelne Schule erhält einen Betrag, der auf der Grundlage der Größe des Kollegiums errechnet wird, d. h. für jede unterrichtswirksame Vollzeitlehrerstelle werden ca. 1.000 Euro bereitgestellt. 12 Millionen Euro erhalten die Staatlichen Schulämter, die wie bisher den langfristigen Vertretungsunterricht sicherstellen. Wir rechnen derzeit damit, dass 10% der Schulmittel in eine „Risikoreserve“ gestellt werden sollen – sie bleiben aber ausschließlich im Schulbereich.

Ziele

Das Gesamtkonzept für verlässliche Unterrichtszeiten verfolgt vor allem drei Ziele:

- schulorganisatorische Maßnahmen (Konferenzen, Fortbildungen, Wanderfahrten) sollen so geplant werden, dass ein Unterrichtsausfall möglichst vermieden wird,
- vom ersten Tag an soll bei Ausfall einer Lehrkraft zumindest eine Betreuung der Schülerinnen und Schüler sichergestellt und
- spätestens ab dem dritten Tag Fachunterricht erteilt werden.